

PRESSEMITTEILUNG

KLiNGEL Sonderpreis Innovation in Textil für Stuttgarter Schülerteam und Platz 7 in der Gesamtwertung beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2021

Erfolgreich mit Geschäftsidee für Damenunterhose mit Alarm-Funktion

Die Erde zu einem sichereren Ort für Frauen und Mädchen zu machen, ist die Vision von Jana Klein und Fynn Bukschat. Beide besuchen das Albertus-Magnus-Gymnasium in Stuttgart und entwickelten im Rahmen des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET die Damenunterhose Katta, die ihre Trägerin dank Alarm-Funktion vor einer möglichen Vergewaltigung schützen soll. Der Alarm wird durch kräftiges Reißen oder Ziehen am Bund ausgelöst und schlägt den Täter in die Flucht. Mit ihrer Geschäftsidee qualifizierten sich Jana und Fynn als eines der zehn erfolgreichsten Teams für das JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2021, wo sie als „ourcon GmbH“ den 7. Platz belegten. Bei der Siegerehrung wurden sie mit dem KLiNGEL Sonderpreis Innovation in Textil ausgezeichnet.

Mit Mut und Innovationsgeist gegen Tabus

Laudator Christian Hellmund, Senior Vice President Sourcing & Procurement der KLiNGEL Gruppe zeigte sich beeindruckt von der außerordentlichen Teamleistung: „Uns hat vor allem der mutige und starke Ansatz beeindruckt, dieses schreckliche Thema mit der Entwicklung und Präsentation der Unterhose und der integrierten Alarmfunktion für uns alle präsent zu machen. Wir halten es für wichtig, dass gerade in der aktuellen Situation und dem starken Fokus auf des Thema Pandemie, auch diese und andere nicht zu akzeptierende Missstände gezielt bekämpft und nicht weiter tabuisiert oder einfach hingegenommen werden. Sexuelle Gewalt und Unterdrückung ist ein Verbrechen, und jede Möglichkeit ein solches zu verhindern, verdient es gefördert zu werden.“

Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Innovation in Textil ist eine von zahlreichen Maßnahmen, mit denen die KLiNGEL Gruppe den kreativen Nachwuchs in der Textilbranche fördert. Der Preis wird seit 2018 beim JUGEND GRÜNDET Bundesfinale



verliehen. Das diesjährige Gewinnerteam „ourcon GmbH“ darf sich über einen Gründer-Finanzierungs-Zuschuss von 500 Euro freuen.

Für ihre innovative Damenunterhose wurden Jana Klein und Fynn Bukschat außerdem mit dem Volkswagen Sonderpreis Social Start-up ausgezeichnet.

Damenunterhose neu erfunden

Gemäß ihrem Slogan „Wear your rights“ haben Jana Klein und Fynn Bukschat die Damenunterhose neu erfunden. Mit einem Prototypen ihrer Katta demonstrierten sie den effektiven Schutzmechanismus, der die Trägerin vor sexuellen Übergriffen schützen soll: Im Bund der Unterhose verbirgt sich ein Alarm, der auf kräftiges Ziehen reagiert und so bei einem drohenden Übergriff ein schrilles Geräusch absetzt. Angreifer sollen dadurch in die Flucht geschlagen werden. Zum Einsatz kommen soll die Unterhose vorerst in Deutschland und Botswana.

Teilnehmende bewiesen Willen, Dinge in die Hand zu nehmen, neue Ideen und Lösungen entwickeln

„Die Welt verändert sich konstant und sie wird es immer tun. Veränderung bedeutet Gestaltungsraum und sucht Gestaltungswillen. Und diesen haben die heute hier präsentierten und ausgezeichneten Teams alle bewiesen“, konstatierte Franziska Metzbour, Projektleiterin von JUGEND GRÜNDET und weiter: „Sie wollen nicht abwarten, was in Zukunft passiert. Sie wollen mitbestimmen und mitgestalten, wie sich unsere Zukunft entwickelt, was für Angebote es gibt und welche Lösungen wir wählen. Das ist toll. Für uns als Gesellschaft und für jeden einzelnen der Finalistinnen und Finalisten. Denn auch schon vor Einbruch der Pandemie standen wir vor vielen Veränderungen. Angetrieben durch neue Technologien und Dienstleistungen, die neue Wünsche und Bedürfnisse erschaffen und vieles mehr möglich machten. Und natürlich hat die COVID-19-Pandemie die Welt und uns mit High-Speed verändert. Und Veränderungen und Umbrüche gehen immer mit viel Gestaltungsraum einher und einem großen Bedarf nach Gestaltungswillen. Und diesen Willen die Dinge in die Hand zu nehmen, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln haben unsere Teilnehmenden allesamt bewiesen. Auf besonders herausragende Weise aber unsere 26 Finalistinnen und Finalisten“.



Starke Konkurrenz

Die zehn Finalteams setzten sich im Lauf des Wettbewerbsjahres gegen eine starke Konkurrenz durch: Im Schuljahr 2020/21 schlüpfen die 3.726 Schülerinnen, Schüler und Auszubildende unter dem Jahresmotto „Aufbruch zu neuen Ufern“ in die Rolle von Start-up Gründern, entwickelten innovative Geschäftsideen und erstellten Businesspläne dafür. 665 Businesspläne wurden eingereicht. Im zweiten Schulhalbjahr erlebten sie mit ihren virtuellen Unternehmen die Höhen und Tiefen der Konjunktur und versuchten mit strategischen Entscheidungen ihr Unternehmen im Planspiel möglichst nachhaltig zum Erfolg zu führen.

JUGEND GRÜNDET Bundesfinale 2021 online

Das Bundesfinale wurde am 15. und 16. Juni 2021 pandemiebedingt online ausgetragen. Bei der virtuellen Zukunftsgründermesse präsentierten die zehn besten Teams aus ganz Deutschland ihre über das Wettbewerbsjahr hinweg entwickelten Geschäftsideen - inklusive Live-Pitch vor der hochkarätigen Jury und eigener Team-Website auf jugend-gruendet.de. Im Jahr 2021 kamen die Finalteams aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt.

Den Bundessieg entschied im Wettbewerbsjahr 2020/21 Stefan Neuber vom Georg-Cantor-Gymnasium in Halle als Team „MatheX“ für sich mit seiner Mathe-App für Grundschülerinnen und Grundschüler. Der Preis ist eine geführte Reise ins Silicon Valley (USA) mit spannenden Besuchen bei Start-ups und auch zu touristischen Zielen.

„Nicht jeder kann auf dem Siegereppchen stellen und trotzdem sind alle Gewinner“, so das Fazit von Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Bei seinem Grußwort würdigte er die großartigen und vielfältigen Wettbewerbsbeiträge der Teilnehmenden: "Es war eine hochspannende Veranstaltung und ich bin wirklich beeindruckt von der Vielfalt und der Fülle der Ideen, von der Leidenschaft und vom Engagement, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszeichnet.“ Das gelte besonders mit Blick auf das Ausnahmejahr in den Schulen: „Es ist ein tolles Zeichen, dass zeigt, dass eben auch in



der jungen Generation ganz viel Engagement, ganz viel Leidenschaft steckt. Das macht auch aus Sicht der Politik wirklich Mut und Lust auf Zukunft.“

Sponsoren und Förderer

JUGEND GRÜNDET ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb, wird seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von einer Reihe namhafter Förderer bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events unterstützt. Hauptsponsor ist die Porsche AG. Preissponsoren für das Bundesfinale sind ALTANA, KLINGEL-Gruppe, CK-Holding, Volkswagen AG, Porsche AG und HTGF.

Weitere Sonderpreisgewinner

- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Chemie von ALTANA geht an das Team „Tekkietorium“: Milan Bültmann von der Gesamtschule Halle (NRW) und der Auszubildende Fabian Umhang (Versorgungstechnik Stüve GmbH) . Ihre Geschäftsidee ist ein elektrisches Energiespeichersystem auf Li-Ion-Basis. Dieser Preis beinhaltet die Wahl zwischen einer Reise zu einem der größten Forschungs- und Produktionsstandorte des Spezialchemiekonzerns ALTANA, sobald die die Pandemielage vor Ort wieder ermöglicht, oder die Auszahlung eines Preisgeldes in Höhe von 2.000 Euro pro Person als Startkapital.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Künstliche Intelligenz der CK-Holding geht an Team „FAST-AI Moving“: Florian Scherl, Alberto Moritz und Tobias Schoel vom Chiemgau-Gymnasium Traunstein. Ihre Geschäftsidee ist eine Software, die rein KI-generierte Spielfilme produzieren kann. Der Preis ist ein leistungsfähiger Rechner mit spezieller Grafikkarte für die Berechnung von KI-Lösungen.
- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis Digitale Zukunft von Porsche geht an Team Nightlight, Moritz Schultz und Christofer Auer vom Descartes-Gymnasium Neuburg/Donau. Ihre Geschäftsidee ist ein umweltfreundlicher, autarker Leithpfosten, der die Straße bei Bedarf beleuchtet. Der Preis beinhaltet eine Einladung zu einem Einblick in das firmeneigene Denklabor von Porsche.

- Der JUGEND GRÜNDET Sonderpreis HighTech vom High-Tech Gründerfonds geht an Team „OANC GmbH“: Tim Bogenreuther, Johannes Hörner und Marcel Posch vom Descartes-Gymnasium Neuburg/Donau. Ihre Geschäftsidee ist ein System, das durch destruktive Interferenz die Geräuschbelastung von umliegenden Lärmquellen reduziert. Der Preis beinhaltet einen Workshop vom High-Tech Gründer-Fond an der Schule für die gesamte Klasse des Schülerteams inklusive Catering sowie einen 50 Euro-Gutschein für jedes Mitglied des Gewinnerteams.
- Gewinner des JUGEND GRÜNDET Publikumspreises, über den die Webseitenbesucher im Rahmen des Bundesfinales online abgestimmt haben, ist das vierköpfige Schülerteam "MyTrest" von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE) mit ihrer Geschäftsidee "MyTrest Bowl", einer nachhaltigen und kompostierbare Schale für Obst und Gemüse. Der Preis ist ein "Restube" für jedes Teammitglied, eine aufblasbare Sicherheitsboje für mehr Sicherheit im Wasser.

Ausführliche Informationen zum Bundeswettbewerb gibt es auf: www.jugend-gruendet.de

Informationen zum Bundesfinale auch direkt auf: www.jugend-gruendet.de/finale2021

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Birgit Metzbaur

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim
Tel.: 07231-42446-27, mobil 0151-14826489, metzbaur@szue.de

